

Programm September 2020 bis Mai 2021

keb Geschäftsstelle Heidenheim



**Katholische Erwachsenenbildung
Kreis Heidenheim e. V.**

Übersicht

Zeit	Veranstaltung
Di, 29.09.20 19:30 Uhr	Wolfgang Kessler Die Kunst den Kapitalismus zu verändern
Di, 06.10.20 19:30 Uhr	Sandra Kostner Grundrechte in der Migrationsgesellschaft
So, 11.10.20 17:00 Uhr	Carmen Hepp, Nermina Idriz Bibel-Koran-Gespräch
Mi, 14.10.20 Mi, 25.11.20 Mi, 20.01.21 Mi, 24.02.21	Doris Boch, Monika Frey, Anne Menzel-Ludwig Gesprächskreis – Publik-Forum
Do, 05.11.20 19:00 Uhr	Mouhanad Khorchide Gottes falsche Anwälte
Mo, 09.11.20 18:00 Uhr	Petra Christ, Pia Schäfer-Mayer „Und der Regen rinnt ...“
Do, 19.11.20 19:30 Uhr	Christian Rutishauser SJ Der Vatikan – Pionier im jüdisch-christlichen Dialog
Mo, 23.11.20 Mo, 30.11.20 Mo, 07.12.20	Doris Boch Meditation
Fr, 11.12.20 19:00 Uhr	Michael Krämer LiteraTour 2020
Mi, 27.01.21 19:00 Uhr	Sybille Eberhardt „Als das Boot zur Galeere wurde ...“
Mi, 10.02.21 19:30 Uhr	Katharina Ceming Das Toleranzdilemma
Mi, 03.03.21 19:00 Uhr	Gönül Yerli Die Frau im Islam
Di, 16.03.21 19:00 Uhr	Noemi Berger, Joel Berger Der Talmud. Ein Buch wie kein anderes
Do, 18.03.21 19:30 Uhr	Annette Schavan Papst Franziskus und die Kunst des Politischen
Mi, 21.04.21 19:30 Uhr	Hans Jellouschek Achtsamkeit in der täglichen Partnerschaft
Do, 06.05.21 19:30 Uhr	Rudolf Guckelsberger „Mein Herz ist eine Fidel ...“

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein kleines Notenzeichen auf einer Pause vermag es, ein großes Sinfonieorchester zum Verstummen zu bringen. Die Musik kennt dieses Zeichen als „Corona“. In einem alten Lexikon wird sie beschrieben als „Ruhezeichen“, „welches, wenn es über gewissen Noten in allen Stimmen zugleich vorkommt, ein allgemeines Stillschweigen oder eine Pausam generalem bedeutet.“ So erging es uns mit dem gleichnamigen Virus ab Mitte März. Wir wurden zu einer Pause gezwungen.

Nun dürfen die Instrumente wieder einsetzen. Die einen tun das zaghaft, die anderen lautstark. Improvisieren ist gefragt. Für alle gilt: Eine abgeschlossene Partitur gibt es nicht.

Es ist nicht absehbar, was der Herbst, der Winter und das Frühjahr bringen werden. Wir haben uns entschieden, ein Programm zu planen in der Annahme, dass vieles möglich sein wird. Wenn Menschen sich mit ihrem eigenen Leben, dem Glauben und mit gesellschaftlichen Fragen auseinandersetzen wollen, braucht es das Gespräch und die persönliche Begegnung. Davon sind wir überzeugt, und den Raum dafür möchten wir bieten.

Wir hoffen, dass Sie in diesem Programmheft das ein oder andere für Sie Spannende finden und wir Sie wieder bei uns begrüßen dürfen.

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Lektüre!

Doris Boch, Vorsitzende der keb Heidenheim
Carmen Hepp, Leiterin der keb Heidenheim

Bedingungen der Teilnahme und Hinweise zur Corona-Pandemie

Ihre Gesundheit ist uns wichtig!

Die Katholische Erwachsenenbildung Kreis Heidenheim e.V. richtet sich nach den jeweils gültigen Vorschriften. Aufgrund dieser Vorschriften ist die Anzahl der Teilnehmer*innen unserer Veranstaltungen beschränkt. Daher gilt: Alle Veranstaltungen können nur nach vorheriger Anmeldung besucht werden. Die Liste der Teilnehmer*innen wird vier Wochen nach der Veranstaltung vernichtet. Ob Sie sich bei der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Heidenheim e.V. (keb) oder der Evangelischen Erwachsenenbildung Kirchenbezirk Heidenheim (EEB) oder bei der Stadtbibliothek Heidenheim anmelden können, entnehmen Sie der Beschreibung der jeweiligen Veranstaltung.

Wir freuen uns, dass wir wieder Begegnung schaffen können.

Anmeldung

Sie können sich postalisch, per E-Mail, telefonisch oder persönlich anmelden. Die Anmeldung ist verbindlich, nachdem sie bei der Geschäftsstelle eingegangen ist und sofern noch Plätze frei sind. Sollte eine Veranstaltung zum Zeitpunkt der Anmeldung ausgebucht sein, informieren wir Sie.

Weil wir derzeit noch nicht wissen, ob sich die Referent*innen auf den Weg nach Heidenheim machen können, haben einige Referent*innen bereits zugesagt, im Bedarfsfall ihre Veranstaltung online durchzuführen. Sollte ein solcher Fall eintreten, informieren wir Sie nach eingegangener Anmeldung und über unsere Website.

bleiben wir solidarisch und zuversichtlich!

Absage durch die Katholische Erwachsenenbildung Kreis Heidenheim

Wenn die Veranstaltung nicht stattfinden kann, melden wir uns bei den angemeldeten Teilnehmer*innen und geben dies zudem über unsere Website bekannt.

Absage durch Teilnehmer*innen

Grundsätzlich können die Teilnehmer*innen zu jedem Zeitpunkt vor der Veranstaltung unentgeltlich absagen.

Wir bitten aus Gründen der Fairness ohne Verzögerung abzusagen. So können Personen nachrücken, die sich auf der Warteliste befinden.

Bezahlung

Der Teilnahmebeitrag ist an der Abendkasse zu bezahlen.

Datenschutz

Die Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten erfolgt nach den Grundsätzen der EU-Datenschutzverordnung.



Foto©privat

Dr. Wolfgang Kessler

Die Kunst den Kapitalismus zu verändern

Was wir aus der Corona-Krise
lernen können

Vortrag und Gespräch

Eine Veranstaltung der Evangelischen
Erwachsenenbildung Kirchenbezirk Heidenheim,
der attac-Heidenheim, des Gesprächskreis
Publik-Forum und der Katholischen Erwachsenen-
bildung Kreis Heidenheim.

Gnadenlos enthüllt ein tödliches Virus die Schwächen unseres Wirtschaftssystems: Krankenhäuser und Pflegeheime werden von privaten Investoren auf Rendite getrimmt. Spekulanten nutzen die Krise für Milliardengewinne. Millionen Arbeitsplätze sind bedroht. Viele fordern Wachstum ohne Rücksicht auf das Klima. Der globale Konkurrenzkampf zerstört die Umwelt, beutet Menschen aus, holzt Regenwälder ab und setzt Viren frei.

Der rasende Kapitalismus bedroht Mensch, Demokratie, Natur und Klima. Wirtschaft und Konsum müssen grundlegend anders werden.

Das erfordert die Kunst, das Wirtschaftssystem tiefgreifend zu verändern, ohne dass es in eine Krise abstürzt.

In seinem Vortrag zeigt der Publizist Wolfgang Kessler an konkreten Modellen und Alternativen, wie die Wirtschaft ethischer gestaltet werden kann und was die Bürgerinnen und Bürger dafür tun können.

Dr. Wolfgang Kessler, Ökonom und Wirtschaftspublizist, begann 1991 als Ressortleiter „Politik und Gesellschaft“ bei der christlichen Zeitschrift Publik-Forum. Von 1999 bis 2019 war er deren Chefredakteur.

ORT

Pauluskirche Heidenheim
Christianstr. 10/89522 Heidenheim

ZEIT

Dienstag, 29. September 2020, um 19:30 Uhr

ANMELDUNG

EEB: Tel. 07321 3594 57
Bildungswerk.Heidenheim@elk-wue.de

TEILNEHMERBEITRAG

6 €



Foto©privat

Dr. Sandra Kostner

Grundrechte in der Migrationsgesellschaft

Verbindende Leitkultur oder
trennender Konfliktstoff?

Vortrag und Gespräch



Eine Veranstaltung des Forums Bildung und
Entwicklung und des Landratsamts Heidenheim.
Unterstützt durch das Ministerium
für Soziales und Integration
aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

Wann immer die Leitkulturdebatte wieder auf-
flammt, fallen die Sätze: „Wir brauchen keine
Leitkultur. Alles, was wir an gemeinsamen Werten
brauchen, steht im Grundgesetz.“

Der Vortrag zeigt im ersten Teil auf, warum man
es sich mit dieser Argumentation zu leicht macht.
Im zweiten Teil geht es um die Fragen: Welche ge-
meinsame Wertebasis braucht eine von Migration
geprägte Gesellschaft und wie kann diese geschaf-
fen werden?

Dr. Sandra Kostner studierte Geschichte und Sozio-
logie an der Universität Stuttgart. Sie wurde an der
University of Sydney promoviert, wo sie auch als
Lehrende tätig war. Seit 2010 ist sie Geschäftsführe-
rin des Masterstudiengangs „Interkulturalität und
Integration“ an der Pädagogischen Hochschule
Schwäbisch Gmünd.

Ihre Forschungsschwerpunkte sind international
vergleichende Migrations- und Integrationspolitik
sowie Identitätspolitik.

ORT

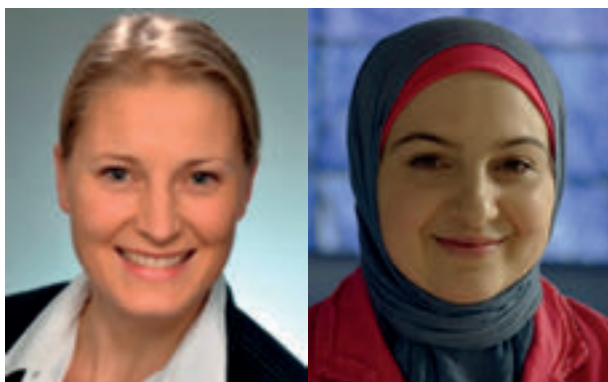
Stadtbibliothek Heidenheim
Willy-Brandt-Platz 1/89522 Heidenheim

ZEIT

Dienstag, 6. Oktober 2020, um 19:30 Uhr

ANMELDUNG

Kostenlose Einlasskarten sind erhältlich in der
Stadtbibliothek.



Carmen Hepp, Nermina Idriz

Bibel-Koran-Gespräch „Maria“ in Bibel und Koran

Vortrag und Gespräch

Eine Veranstaltung des muslimisch-christlichen Arbeitskreises der Evangelischen Erwachsenenbildung Kirchenbezirk Heidenheim und der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Heidenheim und der Islamischen Gemeinden in Heidenheim.

Das christliche Bild von Maria ist geprägt von Legenden, Bildern, Hymnen, Gebeten und Dogmen der frühen Kirche. In Liturgie, Kunst und Literatur wirkt es bis heute nach. Lässt sich durch die Bibel Zugang zur historischen Maria gewinnen?

Im Koran hat Maria einen herausragenden Platz unter den Heiligen. Welche Perspektiven ergeben sich im Blick auf den Koran?

Die Referentinnen nähern sich „Maria“ aus der Sicht der Schriften ihrer Religionen.

Carmen Hepp, Theologin und Leiterin der Katholischen Erwachsenenbildung Heidenheim.

Nermina Idriz, Sozialpädagogin und Referentin für Soziales und Bildung in der Islamischen Gemeinde Penzberg und Gründungsmitglied des Münchener Forums für Islam.

ORT

Zinzendorfgemeindehaus
Neunhoeffterstr. 6/89522 Heidenheim

ZEIT

Sonntag, 11. Oktober 2020, um 17:00 Uhr

ANMELDUNG

keb: Tel. 07321 9315 53
keb.heidenheim@drs.de

TEILNAHMEBEITRAG

Eintritt frei. Spende willkommen.



Foto©privat

Anne Menzel-Ludwig, Doris Boch, Monika Frey (v.l.n.r.)

Gesprächskreis – Publik-Forum

Ein Team von drei Frauen, die sich mit Themen aus der Zeitschrift Publik-Forum beschäftigen, lädt vier Mal im Jahr zum Gedankenaustausch ein.

Das Thema ist in der Regel den vorangegangenen Heften entnommen und wird in der Tagespresse und auf der Website www.keb-heidenheim.de jeweils bekannt gegeben. Wer die Zeitschrift nicht abonniert hat, kann den Artikel per E-Mail erhalten.

Doris Boch, Dipl. Sportlehrerin und Physiotherapeutin, ist Vorstandsvorsitzende der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Heidenheim e. V.

Monika Frey ist Grundschullehrerin und arbeitete an der Georg-Elser-Schule in Königsbronn.

Anne Menzel-Ludwig ist Realschullehrerin und arbeitete an der Georg-Elser-Schule in Königsbronn.

ORT

Katholisches Dekanatshaus Heidenheim
Schnaitheimer Str. 19/89520 Heidenheim
(2. OG, Gruppenraum)

ZEIT

Mittwoch, 14. Oktober 2020
Mittwoch, 25. November 2020
Mittwoch, 20. Januar 2021
Mittwoch, 24. Februar 2021
jeweils um 19:00 Uhr

ANMELDUNG

keb: Tel. 07321 9315 53
keb.heidenheim@drs.de

TEILNAHMEBEITRAG

Um eine Spende an die Katholische Erwachsenenbildung Kreis Heidenheim wird gebeten.



Foto©ZIT/Peter Grewer

Prof. Dr. Mouhanad Khorchide

Gottes falsche Anwälte

Der Verrat am Islam

Autorenlesung

Eine Veranstaltung des muslimisch-christlichen Arbeitskreises der Evangelischen Erwachsenenbildung Kirchenbezirk Heidenheim und der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Heidenheim und der Islamischen Gemeinden in Heidenheim.

In seinem neuen Buch „Gottes falsche Anwälte“ schreibt Mouhanad Khorchide: „Ein Großteil dessen, was wir Muslime heute als islamisch bezeichnen, ist lediglich Produkt einer politischen Manipulation. Es ist daher keine Übertreibung zu behaupten, dass sich der Islam seit der Zeit kurz nach dem Tod Mohammeds in der Geiselhaft autoritärer Herrscher befindet – bis heute.“

Mit diesem Buch möchte Mouhanad Khorchide mit den längst etablierten Unterwerfungsstrukturen im Namen des Islams brechen. In seinem Gegenentwurf eines aufgeklärten Islams zeigt Khorchide das Potenzial einer Religion, die den Menschen aus den Fesseln der Hörigkeit befreit und ihm den Weg zum freien, selbstbestimmten und sozial verantwortlichen Subjekt öffnet.

Prof. Dr. Mouhanad Khorchide, geboren 1971 in Beirut, studierte in Beirut Islamische Theologie und in Wien Soziologie. Er hat als Imam und Religionslehrer gearbeitet. Seit 2010 ist er Professor für Islamische Religionspädagogik an der Universität Münster und dort Leiter des Zentrums für Islamische Theologie. Projektverantwortlich forscht er aktuell im Rahmen des Exzellenzclusters „Religion und Politik in den Kulturen der Vormoderne und Moderne“ an der Universität Münster.

ORT

Zinzendorfsgemeindehaus
Neunhoeffferstr. 6/89522 Heidenheim

ZEIT

Donnerstag, 5. November 2020, um 19:00 Uhr

ANMELDUNG

EEB: Tel. 07321 3594 57
Bildungswerk.Heidenheim@elk-wue.de

TEILNAHMEBEITRAG

6 €



Petra Christ, Pia Schäfer-Mayer

„Und der Regen rinnt ...“

**Ilse Weber – ihr Leben –
ihre Gedichte – ihre Lieder**

Briefe 1933–1944,
Gedichte und Lieder aus Theresienstadt

Szenische Lesung und Gesang

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises für
christlich-jüdische Verständigung bei der
Evangelischen Erwachsenenbildung Kirchenbezirk
Heidenheim und der Katholischen Erwachsenen-
bildung Kreis Heidenheim zum Gedenken
an die Reichspogromnacht.

Ilse Weber, deutschsprachige Jüdin, geboren 1903 in Mährisch-Ostrau, einem Gebiet, in dem Tschechen, Polen, Ungarn und Juden friedlich zusammenlebten. Sie verstand sich stets als Vermittlerin zwischen Völkern und Kulturen.

Seit ihrer Jugend unterhielt sie einen intensiven Briefwechsel mit ihrer schwedischen Freundin Lilian. Dieser ist fast vollständig erhalten.

Der Briefwechsel zeigt die zunehmende Bedrohung durch das Naziregime und die Auswirkungen auf den Alltag der Familie Weber.

Ihre Gedichte und Lieder aus der Zeit in Theresienstadt gewähren erschütternde Einblicke in die Trostlosigkeit des Lagerlebens und den Zynismus der Vernichtungsmaschinerie. Ilse Weber starb zusammen mit ihrem jüngsten Sohn Tommy in einer Auschwitz Gaskammer.

Konzipiert wurde die Veranstaltung von Petra Christ und Pia Schäfer-Mayer. Sie tragen auch gemeinsam vor.

Petra Christ ist Lehrerin für Deutsch, Kunst und Musik.

Pia Schäfer-Mayer ist Sängerin und Gesangslehrerin.

ORT

Pauluskirche Heidenheim
Christianstr. 10/89522 Heidenheim

ZEIT

Montag, 9. November 2020, um 18:00 Uhr

ANMELDUNG

EEB: Tel. 07321 3594 57
Bildungswerk.Heidenheim@elk-wue.de

TEILNAHMEBEITRAG

Eintritt frei. Spende willkommen.



Foto©privat

Dr. Christian Rutishauser SJ

Der Vatikan – Pionier im jüdisch-christlichen Dialog

Vortrag und Gespräch

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises
für christlich-jüdische Verständigung bei
der Evangelischen Erwachsenenbildung
Kirchenbezirk Heidenheim und der Katholischen
Erwachsenenbildung Kreis Heidenheim.

Theologische und kirchliche Entwicklungen geschehen weltweit; oft erst spät werden sie in der Zentrale der römisch-katholischen Kirche aufgenommen. Bei der Erneuerung der Theologie im Angesicht des Judentums ist es genau umgekehrt: Vom Zweiten Vatikanischen Konzil ging ein radikales Umdenken aus. Johannes Paul II. leistete Pionierarbeit im jüdisch-christlichen Dialog. Bis heute sind die Impulse aus dem Vatikan oft revolutionärer als das, was sonst fortschrittlich denkende Theologen und Theologinnen sagen. Ein Blick in die Geschichte der vatikanischen Initiativen kann die Basisarbeit des jüdisch-christlichen Dialogs weit über die römisch-katholische Kirche hinaus inspirieren und die Ökumene befördern.

Der Jesuit Pater Dr. Christian M. Rutishauser ist Theologe und in Judaistik promoviert. Seit 2012 ist er Provinzial der Schweizer Jesuiten. Davor war er lange Jahre Bildungsleiter im Lassalle-Haus. Er ist Mitglied der Jüdisch/Römisch-katholischen Gesprächskommission der Schweizer und der Deutschen Bischofskonferenz und Delegationsmitglied in der vatikanischen Kommission für die religiösen Beziehungen mit dem Judentum. Seit 2014 ist er ständiger Berater des Heiligen Stuhls in dieser Angelegenheit.

ORT

Katholisches Gemeindehaus Christkönig
Zoeppritzstr. 18
89522 Heidenheim-Mergelstetten

ZEIT

Donnerstag, 19. November 2020, um 19:30 Uhr

ANMELDUNG

keb: Tel. 07321 9315 53
keb.heidenheim@drs.de

TEILNAHMEBEITRAG

5 €



Foto©Fotostudio Becker

Doris Boch

Meditation

Stille und Ruhe finden mit einfachen Yogaübungen, in Einklang kommen mit Bewegung und Atem, um so der Hektik des Alltags mit Achtsamkeit zu begegnen – dazu möchten die Abende einladen.

Vorbereitet durch Körperwahrnehmungsübungen und einen Impuls gehen wir in die Stille (Meditationsbänkchen/Stuhl).

Bei Bedarf findet eine kurze Einführung in Meditation und Sitzhaltung statt.

Doris Boch, Dipl. Sportlehrerin und Physiotherapeutin, ist Vorstandsvorsitzende der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Heidenheim e. V.

ORT

Katholisches Dekanatshaus Heidenheim
Schnaitheimer Str. 19/89520 Heidenheim
(2. OG, Gruppenraum)

ZEIT

Montag, 23. November 2020
Montag, 30. November 2020
Montag, 7. Dezember 2020,
jeweils um 18:00 bis 19:00 Uhr

ANMELDUNG

keb: Tel. 07321 9315 53
keb.heidenheim@drs.de

TEILNAHMEBEITRAG

Um eine Spende an die Katholische Erwachsenenbildung Kreis Heidenheim wird gebeten.



Foto©privat

Dr. Michael Krämer

LiteraTour 2020

Neuerscheinungen
deutschsprachiger Autor*innen

Vortrag und Gespräch



Eine Veranstaltung des
Forums Bildung und Entwicklung.

Dr. Michael Krämer stellt auf gewohnt unterhalt-
same Weise Neuerscheinungen deutschsprachiger
Autoren und Autorinnen aus dem Jahr 2020 vor.
Kenntnisreich gibt er in nur 90 Minuten Einblicke
in Trends, Romane und Lyrik.

Seit über 30 Jahren ist Michael Krämer im Dienst
der Literatur auf Tour. Immer dabei ist sein großer
Bücherkoffer, in dem sich über 100 Neuheiten be-
finden, die genauer angesehen werden können.
Obendrein erhalten die Zuhörer*innen eine Liste
mit den vorgestellten Büchern.

Wenn Sie Bücher kennenlernen wollen, die sich
auf jeden Fall zu lesen lohnen, dann sind Sie bei
dieser Veranstaltung genau richtig.

Dr. Michael Krämer, Literaturwissenschaftler und
Theologe, ist Mitglied im Verband deutscher
Schriftstellerinnen und Schriftsteller (VS) und Stell-
vertretender Vorsitzender der Initiative Schreiben
e.V.

ORT

Stadtbibliothek Heidenheim
Willy-Brandt-Platz 1/89522 Heidenheim

ZEIT

Freitag, 11. Dezember 2020, um 19:00 Uhr
(Bücherauslage ab 18:30 Uhr)

ANMELDUNG

keb: Tel. 07321 9315 53
keb.heidenheim@drs.de

TEILNAHMEBEITRAG

5 €



Foto©privat

Sybille Eberhardt

„Als das Boot zur Galeere wurde ...“

Jüdische Zwangsarbeiterinnen für die
Rüstungsproduktion der WMF
– inhaftiert im KZ-Außenlager
Geislingen a. d. Steige

Vortrag und Gespräch

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises
für christlich-jüdische Verständigung
bei der Evangelischen Erwachsenenbildung
Kirchenbezirk Heidenheim und
der Katholischen Erwachsenenbildung
Kreis Heidenheim.

Sybille Eberhardt zeichnet in ihrem Buch „Als das ‚Boot‘ zur Galeere wurde“ den Leidensweg von 18 Jüdinnen aus dem Raum Lodz nach, der über Auschwitz-Birkenau und Bergen-Belsen nach Geislingen a. d. Steige in das Außenlager des Konzentrationslagers Natzweiler führte. Außerdem zeigt sie, wie sich WMF, die Traditionsfirma für Haushaltswaren, zu einem Rüstungsbetrieb entwickelte.

Sybille Eberhardt geht auf die Entstehung und Struktur des Frauenlagers Geislingen ein. Sie gibt Einblick in die dortigen Lebens- und Arbeitsbedingungen und berichtet von einigen Überlebenden, die es nach ihrer Befreiung vorübergehend in ein Deportierten-Lager nach Heidenheim verschlug.

Sybille Eberhardt ist in Geislingen geboren. Bereits während ihrer Berufstätigkeit als Lehrerin für Deutsch, Geschichte und Musik beschäftigte sie sich mit lokalgeschichtlichen Themen; zuletzt verlagerte sie ihr Forschungsinteresse auf die deutsch-polnischen Beziehungen. Ihr Buch „Als das ‚Boot‘ zur Galeere wurde“ wurde mit dem 2. Landespreis für Heimatforschung ausgezeichnet.

ORT

Dreifaltigkeitskirche Heidenheim
(Gemeindesaal unter der Kirche)
Verdistr. 13/89518 Heidenheim

ZEIT

Mittwoch, 27. Januar 2021, um 19:00 Uhr

ANMELDUNG

keb: Tel. 07321 9315 53
keb.heidenheim@drs.de

TEILNAHMEBEITRAG

5 €



Foto©privat

Prof. Dr. Dr. Katharina Ceming

Das Toleranzdilemma

Vortrag und Gespräch

Eine Veranstaltung der Evangelischen
Erwachsenenbildung Kirchenbezirk Heidenheim,
der vhs Heidenheim und der Katholischen
Erwachsenenbildung Kreis Heidenheim.

Neben dem Gleichheitsgedanken spielt die Toleranz in modernen und postmodernen Gesellschaften vermutlich die wichtigste Rolle. Toleranz ist der Wert, der es ermöglicht, dass in einer pluralen Gesellschaft unterschiedliche Meinungen und Haltungen nebeneinander bestehen können. Ohne Toleranz ist eine offene Gesellschaft nicht zu denken. Doch wie weit kann und muss diese Toleranz gehen? Muss die Toleranz die Intoleranz erdulden oder muss sie diese bekämpfen auf die Gefahr hin, selbst intolerant zu werden?

Prof. Dr. Dr. Katharina Ceming lehrt an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Augsburg. Sie arbeitet als Publizistin und Referentin und erhielt 2008 den Mystikpreis der Theophrastus Stiftung. Mystik und religiöse Weisheitslehren bilden Schwerpunkte ihrer wissenschaftlichen Arbeit.

ORT

Katholisches Gemeindezentrum St. Maria
Schnaitheimer Str. 19/89520 Heidenheim (1. OG)

ZEIT

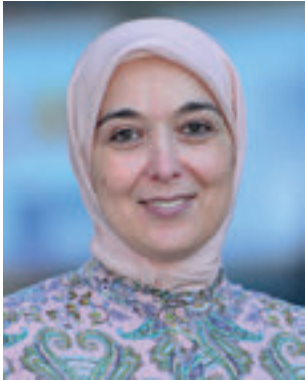
Mittwoch, 10. Februar 2021, um 19:30 Uhr

ANMELDUNG

keb: Tel. 07321 9315 53
keb.heidenheim@drs.de

TEILNAHMEBEITRAG

5 €



Foto©privat

Gönül Yerli

Die Frau im Islam – gleich – und doch anders?!

Vortrag und Gespräch

Eine Veranstaltung des muslimisch-christlichen Arbeitskreises der Evangelischen Erwachsenenbildung Kirchenbezirk Heidenheim und der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Heidenheim und der Islamischen Gemeinden in Heidenheim.

Der Koran geht von der Gleichwertigkeit der Geschlechter aus. An sie werden gleiche Anforderungen gestellt und ihnen wird gleicher Lohn in Aussicht gestellt. Diese Gleichwertigkeit von Frau und Mann lässt sich mit zahlreichen Koranzitaten belegen. Trotz dieser Grundlagen bietet die traditionelle Sozialisation in vielen muslimisch geprägten Ländern ein unterdrücktes Bild der Frauen. Es hängt oftmals damit zusammen, dass die Interpretation bestimmter Koranverse meist noch patriarchal dominiert wird. Doch es gibt einen spürbaren Widerstand für einen Aufbruch, der auf eine wirkliche Gleichheit zielt. Gönül Yerli gibt Einblick, wo sich die Muslime gegenwärtig bewegen.

Gönül Yerli ist Religionspädagogin und seit 2005 Vize-Direktorin der Islamischen Gemeinde Penzberg. Sie hat den Grund- und Aufbaukurs der katholischen Theologie an der Domschule Würzburg absolviert sowie den Masterlehrgang „Interreligiöser Dialog: Begegnung von Juden, Christen und Muslimen“ an der Donau-Universität Krems. Gönül Yerli ist Stellvertretende Vorsitzende des Münchner Lehrhauses und im Vorstand des Hauses der Kulturen und Religionen in München.

ORT

Zinzendorfgemeindehaus
Neunhoeffferstr. 6/89522 Heidenheim

ZEIT

Mittwoch, 3. März 2021, um 19:00 Uhr

ANMELDUNG

keb: Tel. 07321 9315 53
keb.heidenheim@drs.de

TEILNAHMEBEITRAG

5 €



Foto©privat
Foto Cover©Burkhard Riegels

Noemi und Dr. Joel Berger

Der Talmud. Ein Buch wie kein anderes

Vortrag und Gespräch

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises
für christlich-jüdische Verständigung bei
der Evangelischen Erwachsenenbildung
Kirchenbezirk Heidenheim und der Katholischen
Erwachsenenbildung Kreis Heidenheim.

Was ist der Talmud? Enzyklopädien und Lexika bezeichnen ihn als jüdisches Schriftwerk, zentraler Text des Judentums, Sammlung jüdischer Rechts- und Moralregeln, Grundlage des rabbinischen Judentums oder auch Philosophieschule.

Rabbiner Dr. Joel Berger zeigt: Der Talmud all das – und mehr. Der Talmud ist eine religiöse und intellektuelle Glanzleistung. Faszinierend an dem einmaligen Werk ist aber nicht nur sein Beitrag zum Erhalt des Judentums und zur jüdischen Identität, sondern seine eigene bewegte Geschichte.

Noemi Berger, Ehefrau von Joel Berger, wird ausgewählte Erzählungen und Parabeln aus dem Talmud vortragen.

Dr. Joel Berger, geboren in Budapest, war von 1981 bis zu seiner Pensionierung 2002 Landesrabbiner des Rabbinats Württemberg. 2016 erhielt er den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. Seit 50 Jahren sind er und die aus einer Rabbinerfamilie stammende Noemi verheiratet.

ORT

Haus der Evangelischen Kirche
Bahnhofstr. 33/89518 Heidenheim

ZEIT

Dienstag, 16. März 2021, um 19:00 Uhr

ANMELDUNG

EEB: Tel. 07321 3594 57

Bildungswerk.Heidenheim@elk-wue.de

TEILNAHMEBEITRAG

6 €



Foto©Laurence Chaperon

Annette Schavan

Papst Franziskus und die Kunst des Politischen

Vortrag und Gespräch

Ein Abend aus der Reihe „Gottesthemen“ – einer
Veranstaltungsreihe der Evangelischen und
Katholischen Kirchengemeinden Giengen
zusammen mit der Volkshochschule Giengen und
der Katholischen Erwachsenenbildung
Kreis Heidenheim.

Am 16. März 2021 wird Papst Franziskus acht Jahre im Amt sein. Was zeichnet sein Pontifikat aus? Wie ist die Lage und die Rolle der Weltkirche in der globalen Welt? Welche Rolle kann das Christentum spielen in einer Welt, die verunsichert, beschädigt und zerstritten ist?

Diesen Fragen geht Annette Schavan nach.

Annette Schavan war von Juli 2014 bis Anfang Juli 2018 deutsche Botschafterin beim Heiligen Stuhl in Rom. Von 2005 bis 2013 war sie Bundesministerin für Bildung und Forschung; davor zehn Jahre Kultusministerin in Baden-Württemberg.

Viele Jahre war sie Mitglied des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK), davon über ein Jahrzehnt Vizepräsidentin des Zentralkomitees.

Herzliche Einladung zu einem Abend mit musikalischer Begleitung von „Philipp Stark and friends“.

ORT

Bürgerhaus Schranne
Schranenstr. 12/89537 Giengen

ZEIT

Donnerstag, 18. März 2021, um 19:30 Uhr

ANMELDUNG

keb: Tel. 07321 9315 53
keb.heidenheim@drs.de

TEILNAHMEBEITRAG

5 €, Schüler*innen und Student*innen 2,50 €



Foto©privat

Dr. Hans Jellouschek

Achtsamkeit in der täglichen Paarbeziehung

Vortrag und Gespräch

Eine Veranstaltung der Evangelischen
Erwachsenenbildung Kirchenbezirk Heidenheim
und der Katholischen Erwachsenenbildung
Kreis Heidenheim.

Beziehungen müssen gepflegt werden. Der Alltag bringt Gewöhnung und Achtlosigkeit mit sich, die der Lebendigkeit einer Partnerschaft auf die Dauer mehr schaden können, als wir es für möglich halten.

Worauf gilt es zu achten, damit nicht unbemerkt Konflikte entstehen, Enttäuschung und Resignation sich einschleichen? Wie kann man eine Beziehung mithilfe von Achtsamkeit so nähren, dass sie auch auf die Länge der Zeit hin lebendig bleibt? Um diese Fragen wird es in diesem Vortrag gehen.

Dr. Hans Jellouschek ist Psychologin und Theologin. Er arbeitet als Psychotherapeut in Tübingen. Zu diesem Thema hat er das Buch „Achtsamkeit in der Partnerschaft. Was dem Zusammenleben Tiefe gibt“ verfasst.

ORT

Haus der Evangelischen Kirche
Bahnhofstr. 33/89518 Heidenheim

ZEIT

Mittwoch, 21. April 2021, um 19:30 Uhr

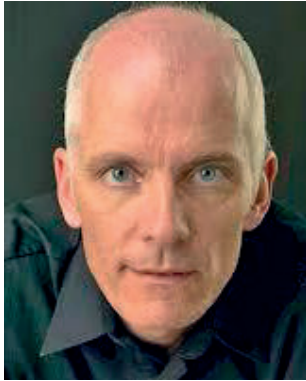
ANMELDUNG

EEB: Tel. 07321 3594 57

Bildungswerk.Heidenheim@elk-wue.de

TEILNAHMEBEITRAG

6 €



Foto©privat

Rudolf Guckelsberger

„Mein Herz ist eine Fidel ...“

Geschichten aus dem Shtetl

Lesung

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises für christlich-jüdische Verständigung bei der Evangelischen Erwachsenenbildung Kirchenbezirk Heidenheim und der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Heidenheim.

Es ist eine entrückte Welt, die sich da vor uns auftut, wenn wir ihr lesend begegnen. Es gibt sie nicht mehr. Untergegangen. Ausgelöscht – die kleine Welt der osteuropäischen Juden in ihren engen, schmutzigen, bitterarmen Shtetln. Aber es gibt Denkmäler: Geschichten, Gedichte, Musik, auch Bilder (Chagalls farbenfrohe Wunderwelt). Denn trotz allen Elends, trotz des Mangels an allem, was das Leben bequem macht, betrachteten viele Bewohner des Shtetls ihre kleine, abgeschlossene Welt als ein „in Lumpen gehülltes Königreich des Geistes“. Beständiges Studieren, innige Frömmigkeit und ein unverwüster Humor waren ihre „Lebensversicherung“. Vom Standhalten und Davonkommen also erzählen die Geschichten dieses Abends, und fast in jeder Geschichte geht es um Musik, die uns das Leben lehrt, und eine Sprache, wo Worte versagen.

Rudolf Guckelsberger studierte katholische Theologie, dann Sprechkunst und Sprecherziehung in Stuttgart. Seit 1990 arbeitet er als Sprecher und Moderator beim Südwestrundfunk (SWR). Schwerpunkt seiner künstlerischen Tätigkeit ist die Konzeption und Präsentation von Lesungen.

ORT

Ökumenisches Gemeindezentrum Mittelrain
Hans-Thoma-Straße 50/89520 Heidenheim

ZEIT

Donnerstag, 6. Mai 2021, um 19:30 Uhr

ANMELDUNG

EEB: Tel. 07321 3594 57

Bildungswerk.Heidenheim@elk-wue.de

TEILNAHMEBEITRAG

6 €

Impressum



**Katholische Erwachsenenbildung
Kreis Heidenheim e. V.**

Schnaitheimer Str. 19
89520 Heidenheim

Tel: 07321 9315 53
Fax: 07321 9315 59

keb.heidenheim@drs.de
www.keb-heidenheim.de